

### Zielgruppe und Ziel

SPOT richtet sich an weibliche PostDocs, Habilitandinnen und Privatdozentinnen, deren Forschungsarbeit an der Uni Bamberg verortet ist.

Fortgeschrittene Nachwuchswissenschaftlerinnen sollen als Veranstalterinnen einer Tagung ins Rampenlicht des wissenschaftlichen Diskurses gerückt werden. Mit einer innovativen und in ihrem Fach öffentlichkeitswirksamen Tagung sowie über eine gut positionierte Publikation der Tagungsergebnisse nach fachspezifischen Maßstäben, kann Förderung und Vernetzung erfolgen.

### Förderumfang

Für die Veranstaltung der Tagung sowie die Aufarbeitung und Publikation der Ergebnisse können bis 6.000 Euro vergeben werden.

Dies umfasst z.B. Kosten für:

- Honorar für Keynote-Speaker
- Bezahlung von Hilfskräften
- Reisekosten
- Verbreitung der Tagungsergebnisse
- Veranstaltungsmappen
- Öffentlichkeitsarbeit

Wenn die Veranstaltung nicht innerhalb der Universität Bamberg an einem Lehrstuhl oder einer Professur verankert werden kann, besteht die Möglichkeit, für die Tagungsorganisation auf die Infragstruktur des Gleichstellungsbüros Wissenschaft zurückzugreifen.

### Bewerbung und Auswahlentscheidung

Die Bewerbung wird an das Gleichstellungsbüro Wissenschaft adressiert. Über die Vergabe der Gelder entscheiden die Universitätsgleichstellungsbeauftragten in der Wissenschaft.

Der Bewerbungsschluss wird über die Homepage bekannt gegeben. Bewerben können sich einzelne Nachwuchswissenschaftlerinnen oder auch Gruppen von bis zu drei Nachwuchswissenschaftlerinnen.

Nach Abschluss der Tagung verpflichten sich die Tagungsorganisatorinnen, dem Gleichstellungsbüro Wissenschaft zeitnah eine Aufstellung der Verwendung aller Gelder und einen Tagungsbericht zukommen zu lassen.

### Kontakt

Gleichstellungsbüro Wissenschaft  
Kapuzinerstr. 18, 2. Stock  
96045 Bamberg  
Tatiana Kehr, M.A. (sie/ihr)  
karriere.gbwiss@uni-bamberg.de  
Tel.: 0951- 863 - 1288

### Notwendige Bewerbungsunterlagen

- Lebenslauf der Bewerberin(nen)
- Entwurf einer Ausschreibung/eines Call for Papers
- Auflistung der geplanten PR-Maßnahmen im Vorfeld der Tagung
- Mögliche Keynote-Speaker
- Gutachten einer Professorin oder eines Professors über die mögliche Stellung der geplanten Tagung im fachspezifischen Diskurs
- Ggf. Angebote eines Verlags oder einer renommierten Fachzeitschrift zur Publikation der Tagungsergebnisse

### weitere Informationen

[www.uni-bamberg.de/gbwiss/foerderung/spot/](http://www.uni-bamberg.de/gbwiss/foerderung/spot/)

